

# In der Zukunftswerkstatt

**Ausgangslage:** Da im Sommer 2009 das 25-jährige Bestehen des LC Bad Krotzingen-Staufen gefeiert werden soll, ergab sich zuvor die Diskussion um den derzeitigen Zustand des Clubs und seine Entwicklungsmöglichkeiten. Zunehmend machen wir uns Gedanken über die Altersstruktur, da das Durchschnittsalter bereits bei circa 68 Jahren liegt. Auch können viele Mitglieder, vor allem wegen ihres Alters und aus gesundheitlichen Gründen, nur noch eingeschränkt bis gar nicht mehr aktiv am Clubleben teilnehmen und Neumitglieder konnten in den vergangenen Jahren nicht in ausreichendem Maß überzeugt werden. So beschlossen wir, eine zweitägige Zukunftswerkstatt durchzuführen, um die aktuelle Situation zu klären und konkrete Maßnahmen für die Zukunft zu beschließen. Dr. Thomas Lorscheid, der als Wirtschaftspsychologe Erfahrung mit derartigen Veranstaltungen hat, übernahm Konzeption und Durchführung.

In der Vorbereitung wurde der MERL-Fragebogen an alle Mitglieder verteilt. Er umfasst insgesamt 35 Fragen die Themenbereiche Mitglieder, Information, Clubveranstaltungen, Activities, Engagement und Interaktionen und fragt mögliche Verbesserungen ab.

## Erste Werkstatt: Bestandsaufnahme

Die Befragung hatte gezeigt, dass die Clubveranstaltungen, die Activities und das Engagement im Club eher positiv erlebt wurden, die Themen Information und Interaktionen, besonders aber der Themenbereich Mitglieder, eher kritisch. Bei der Analyse der Einzelfragen stellte sich heraus, dass Handlungsbedarf vor allem gesehen wurde bei der



*Im Plenum wurden die Ergebnisse der Kleingruppen bewertet und um weitere Aspekte ergänzt.*

Altersstruktur, der Betreuung neuer Mitglieder, aber auch trotz generell positiver Bewertung beim Auswahlverfahren und bei der Gestaltung der Aufnahme neuer Mitglieder, dem Umgang mit neuen Ideen sowie der Toleranz im Umgang miteinander und der Bereitschaft, auf Clubebene ein Amt zu übernehmen. Beim Themenbereich Activities sahen die Teilnehmer vor allem Handlungsbedarf bei der Entscheidungsfindung über die Mittelverwendung.

In Kleingruppen mit wechselnden Besetzungen wurden die Gesamt- und Einzelergebnisse der MERL-Umfrage sowie alle Verbesserungsvorschläge gesichtet und intensiv überlegt, was die vorhandene Situation im Club jeweils verstärken oder auch abschwächen könnte. Schließlich wurden die Ergebnisse im Plenum präsentiert und eine Priorisierung innerhalb jedes Themenbereichs durch alle Teilnehmer vorgenommen.

Als nächstes ging es um die Begründung der eigenen Mitgliedschaft bei Lions, die Identifizierung mit den Zielen von Lions International, aber auch die ganz persönlichen Beziehungen der Clubmitglieder untereinander und der Umgang miteinander.

## Phantasiereise in die Zukunft

Den Abend hatten wir für Visionen vorgesehen. Bei einer Phantasiereise konnte jeder sagen, wie er sich den Club der Zukunft vorstellt. Eine kleine Auswahl: Aufbau eines Leo-Clubs, 50 bis 60 Mitglieder, Durchschnittsalter 40 Jahre, eine große tatkräftige Runde plant ein großes Ereignis, gemischter Club, stärkerer Austausch mit anderen Clubs, Programmschwerpunkte für jedes Präsidentenjahr, Offenheit und Klarheit untereinander, mehr soziale Aktivitäten. Diese Vorstellungen dienten gemeinsam mit den Ergebnissen der ersten Werkstatt als Ausgangspunkt für die Realisierungswerkstatt.

## Vierte Werkstatt: Konkretisierung von Vorschlägen

Nach einer teilweise recht kurzen Nacht machten sich die Teilnehmer an eine Zusammenschau der bisherigen Ergebnisse und eine daraus folgende Festlegung der Themenbereiche, in denen konkrete Maßnahmen formuliert werden sollten. So wurden schließlich die Bereiche „Programmgestaltung des Lions-Jahres und der Clubabende“, „Activities: Regeln zur Mittelbeschaffung und Mittelverwendung“ sowie „Neugewinnung von Clubmitgliedern“ identifi-

ziert und in Kleingruppen konkrete Vorschläge formuliert, die schließlich wiederum im Plenum ergänzt wurden. Einzelne der anwesenden Clubmitglieder wurden beauftragt, hierzu Grundsatzempfehlungen schriftlich bis Ende November auszuarbeiten.

## Abschluss: Erwartungen und Manöverkritik

Beim Abschlussgespräch herrschte große Zufriedenheit. Mit den Ergebnissen der Zukunftswerkstatt waren die Teilnehmer überaus zufrieden. Alle verpflichteten sich, für deren Umsetzung im Cluballtag zu sorgen. Die Zukunftswerkstatt wurde als voller Erfolg und als eine wesentliche Station in der Weiterentwicklung des Clubs gesehen. Nach geraumer Zeit, in der der beschlossene Maßnahmenkatalog implementiert wird, soll eine weitere Zukunftswerkstatt durchgeführt werden.

## Nachtrag

Oft kommt es vor, dass durch solche Workshops viel Euphorie und Aufbruchstimmung entsteht. Um sie lange zu erhalten, müssen die erarbeiteten Ergebnisse allgemein bekannt gemacht – vor allem bei den nicht teilnehmenden Mitgliedern – und für Nachhaltigkeit gesorgt werden. Der LC Bad Krotzingen-Staufen hat nach der Zukunftswerkstatt einen Informationsabend für alle Mitglieder veranstaltet und eine ausführliche Dokumentation der Zukunftswerkstatt in den internen Bereich seiner Internetpräsenz gestellt. Bei den Clubtreffen ohne Gäste werden im Laufe der nächsten Monate die bei der Zukunftswerkstatt beschlossenen Maßnahmen in die Tat umgesetzt. ■

Dr. Thomas Lorscheid